



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LVI. Albert Rohr u. A. verkaufen dem Kaland zu Seehausen eine Rente aus
Schöneberg, am 1. Mai 1459.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

2. Witlick sy allen — dat ick Embrecht von Rintorpe myt guden willenun wolbedachten mode wylschap mynes fones Balthesar, rade un vuborth Hanfes und Cordes van Rintorpen, myner veddern, recht und redliken vorkoft hebbe den werdighen heren Kalandsheren to Sehufen ene vryge houe landes — Tho vorder verwaringhe hebbe ick Ermbrecht erbenomet defulue houe landes nah rechte un wanheyth des landes vor Richter un Buren in ghehegeden dinghe myt enem Ryse den erenanten Kalandsheren upgegeuen un vorlaten. Richter dar tho was Hans Eynwinckel, Dinckplichten unde buren weren, Henning Wulzke, Herme Hollender, Claus Richert — Entfanger des ryfes weren Er Diderick Maef Deken, un Er Ghert Butz — Des tho thuge un vorder bekantnisse hebben wy Sackweldighen borgher un medelauere alle erbenomet unse Inghesegele witliken laten hanghen an dufsen breek, gheuen un sreiben nah Godes borth MCCCCLV, am nhegsten mandaghe vor Sünste Johannis Baptisten daghe to Middenommer.

LV. Der Propst zu Seehausen bekundet, wie zwei Vicarien die zu ihren Vicarien gehörige versfallene Wohnung hergestellt haben, am 20. Febr. 1458.

Wy Segerus Gratzow, praeft tho Seehufen unde Deken to dem Boyfter ghenomet, bokennen — dat de werdighen Heren Er Jacob Segher und Er Theobaldus Horne, Vicarien in unfer Pfarrekerken to Sehufen, na unfer tolathinge willen unde Vubord erer twier waninghen, to öhren Vicarien in langen vaertyden umme de leue Gades van dem werdighen heren Ern Jacob, Ern Johann und Nicolao, alle Veddern gheheiten Bretzke, umme öhrer Zeelen salicheyth willen vor alle öhre nhakamelinghe ewichliken to bliuende lutere umme de leue Gades boscheiden unde ghegeuen, aldüfs wenthe an düsse tüd, van wegen alze defuluen steden unghebuwet gedeylet weren, by nahe genzliken voruallen unde vornichtet, nuh nah unfer unde ghuder fründe rade boscheideliken ghedeilet, wedder upgherücket, ghebeteret unde lesliken ghebouet — Tho orkunde hebbe wy erfcreuen Segherus Gratzou praeft tho Sehufen mit willen und mit wilschop laten hangen derseluen unfer praeftige Ingesegel vor uns unde alle unse nhakamelinghe an düfsen breek. Ghegeuen nah der bord Christi unfer Heren M^oCCCC^oLVIII^o, am nhegsten mandaghe nah dem ersten Sondaghe in der Vasten, alze me in der hilghen kerken singhet Invocavit.

LVI. Alert Ror u. A. verkaufen dem Kaland zu Seehausen eine Rente aus Schöneberg, am 1. Mai 1459.

Witliken sy — dat wy Alert Ror, Arend Negenrad, Hans Hefselftorp alle wanhaftig tho Schoenebergh nah vuborth und tholathinghe unfer prelaten des erwerdigheu Ern Ludolf Lützekens Praeft tho Dannenberghe, nah rade unfer kerkheren Ern Helmholt Wofen ock nah willen und bogher unfer und aller parliden tho der vorseuen kerke tho Schoeneberghe, eyndrechtliken vorkoft hebben — den werdighen Heren Deken und gemeynen Kalands heren tho Seehufen — ene Marck Stendalfcher penninghe jarliker renthe tho Schoeneberghe. — Tho Orkunde hebbe wy erbenomede Alert Ror, Arend Negenrad und Hans Hefselftorp wanhaftig tho

Schoenebergh unse Ingefegel wiliken lathen hangen an düssen bress na Godos borth veerteynhundert jar darnah in dem negen und vestigsten, am neghesten Dingstage vor der Hemelfahrt unses leuen Heren.

LVII. Fritze von Gavel zu Wegenitz verkauft dem Kalande zu Seehausen eine Rente, am 1. Febr. 1461.

Ick Fritze van Gavel, wanaftich to der Wegenitz, bekenne — dat ick mit frigen willen unde mit geheithe und mit vulbord miner moder Metten recht und redliken vorkofft hebbe den werdighen Heren den Kalands broderen tho Sehufen, de nu sint und allen eren nakemelinghen I Marck Stendalsch jarliker renthe uth minen haue — Tho grother bokantnisse hebbe ick Fritz van Gavel baufencreuen min Ingefegel wiliken heten henghen vor mi und mine rechte eruen nedden an dessen bress. Gheuen nah Gades borth Veerteinhundert jar, darnah an dem ein und söstigsten jahre am sondaghe ahegest vor Lichtmeisen.

LVIII. Markgraf Friedrich d. J. beleiht Henning und Achim Boff mit Besitzungen in und bei Seehausen, am 10. Mai 1461.

Wie fridrich der Jungere, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg etc. Bekennen — dat wir vnnsern liuen getruwen Henninge vnde Achym broderen gnant de vofse, vor vnnser stad Sehufen wonhaftich, dusse hyrnageforeuen vederlike erue namliken den krogischen Hoff, dar se uppe wanen mit dem gerichte hogest vnde sifest mit acker holten wiffchen vnde gresingen, mit vyff hufen vnde allen anderen friheiden vnde tobehoringen dar tho gehorende vnde mit oren deyle an dem Holte vnde grunt mit der tobehoringe to krugen, dat to deme egnanten houe gehort, vnde visscherien uppe deme water, dat in oren acker gebroken ifs gnant de krummedyck, vnde wur sie dat suls in anderen steden hebben unde de visscherye mit rufen vnde koruen beneffen vnde bilangk dem oren uppe deme Alande, Item acker, holte, wiffche, water, Zee vnde visscherien, wo men dat benomen mach tome alden gere by Holthufen vnd der nattenwifch belegen, Item II margk Hufcins binnen vnnser stad Sehufen, Item twe wispel harden kornes half roggen vnde half gersten Ime dorppe to Graffow ouer Houe vnde Hufen, de nu tore tyd Heyne philipps, Hans bergeman vnd Hans fintzelberge bewonen vnde bedriuen, to eyneme rechten manlehne gelegen hebben etc. — Geuen to Soltwedel, Na Cristi vnnfers Herrn gebort XIII^e. dar na Ime LX primo, ame Sandage vocem Jocunditatis.

Nach dem Kurr. Lehnscovialbuche XXI, 64.